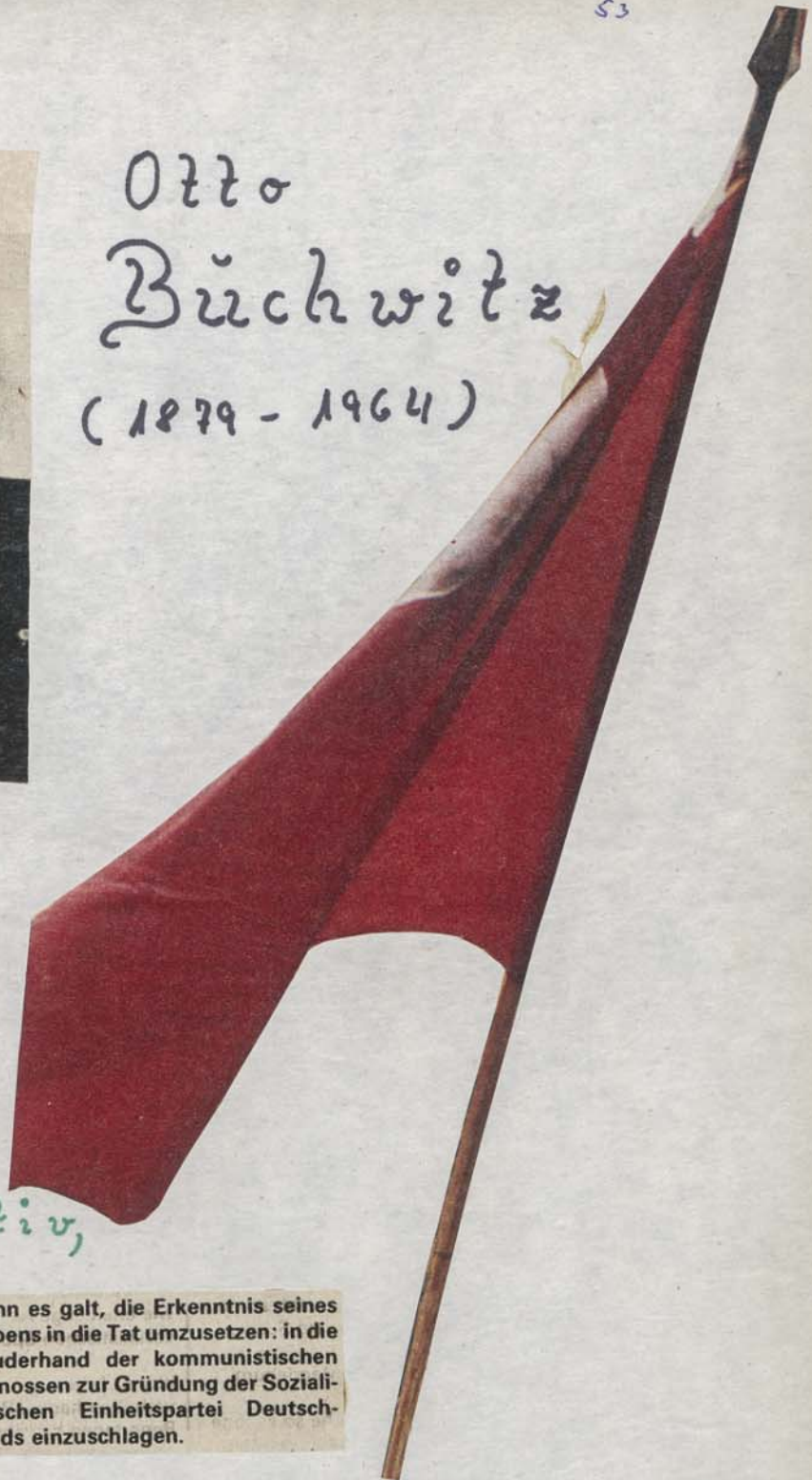




Otto
Buchwitz
(1879 - 1964)



Am
25. April
gedachte
unser Kollektiv,

Otto Buchwitz, 1964 gestorben, wäre am 27. April 100 Jahre alt geworden. Sein Leben widerspiegelt einen Teil der Geschichte unseres Volkes. Der gelernte Metalldrücker wurde in jungen Jahren Mitglied der Gewerkschaft und der sozialdemokratischen Partei, war Funktionär und Reichstagsabgeordneter der SPD, kämpfte gegen Faschismus und Krieg. Als todkranker Mann wurde er 1945 aus dem Zuchthaus Brandenburg befreit. Doch er wollte noch einmal »unbedingt dabei sein«,

denn es galt, die Erkenntnis seines Lebens in die Tat umzusetzen: in die Bruderhand der kommunistischen Genossen zur Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands einzuschlagen.

in einer kurzen
Feierstunde,
dem 100. Geburtstag
von
Otto Buchwitz



20



20



20



20



20



20



20



20



20



20



20



20

6



20

Blöcke wurden



20

von den Kollektivmitgliedern erworben



20



20



20



20



20

25,20M



20

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FA am: 23.4.79

Thema: Auswertung I. Quartal 1979 (Planf. / AF)

Auswertung Kollektivverpfl. I/79

Schwicht / Gruppeltr. Fu

Schwicht / Gr. Lk. Fu

Versammlungsleiter / Funktion

Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
14
11
4

Hauptprobleme der Diskussion:

- 1. - Väterterefüllung L-dressa
- Luferinbestände
- AF - Überschieferen
- 2. - unzureichende Kollektivverpfl. Stungen
- Anhebung v. Maß und Diederid in der Kollektiv
- 040 368 207

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / ~~nein~~

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

Mo 7.8

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

Heraus zu unserer großen

Kampfdemonstration

am 1. Mai!

Unser Bereich konnte auch in diesem
Jahr mit guten Ergebnissen den
1. Mai begehen

Planerfüllung:

Gesamterzeugung April: **100,8%**

per April: **100,0%**

Warenproduktion April: **102,0%**

per April: **102,0%**





aus unserem Kollektiv beteiligten sich
 9 Kollegen an der Demonstration = 60%
 Wir konnten sogar unseren zur Zeit noch
 kranken Kollegen Ilme begrüßen.



3. 5. 1979

Heute besuchte uns unsere Patentklasse. Kollege Fischer erklärte den jungen Leuten unsere Erzeugnisse. (Er hat sich schon öfter als „Lehrer“ betätigt und macht seine Sache recht gut.) Sie besuchten dann die Pumpe und das Prüffeld, und Koll. Fischer wurde nicht müde alle Fragen zu beantworten. Die Schüler überreichten ihm als „Danke-schön“ einen Tulpenstrauß, den er den beiden anwesenden Frauen unseres Kollektivs schenkte.

Unser Kollege Grosser leistet ab heute seinen Ehrendienst in der NVA für 1/4 Jahr. Nun ist in der FU noch ein Kollege weniger.

In dieser und der nächsten Woche finden die ZV-Schulungen in Kalinin statt. Unsere Kollegen Bock, Dr. Amaleng, Engelkirchen und Kolln. Stein nehmen jeweils 2 Tage davon teil.

14. 5. 1979

Kollege Schmiel ist wieder gesund, doch nun tritt er seinen schon lange angemeldeten Urlaub an, also wieder nichts mit einem Mitarbeiter mehr.

22. 5. 1979

Kollege Schmiel ist wieder da, und somit kann die Arbeit doch besser verteilt und geschafft werden.

28. 5. 1979

Kollegin Stein ist krank geworden. Nun hat der Kurt keinen Mitarbeiter mehr und muß sehen, wie er sich allein durchwindet.

31. 5. 1979

Der Monat ist beendet und wir haben trotz weniger Arbeitskräfte den Plan wieder erfüllt.

Abci - Gesamtzeugung = 103,3%

Warenproduktion = 102,1%

per abci - Gesamtzeugung = 100,47%

Warenproduktion = 102,05%

Das entspricht einer prozentualen Erfüllung zum Jahresplan

von Gesamtzeugung = 39,78% und

Warenproduktion = 40,26%.

Die Endlagers konnten wieder aufgebaut werden und es wurden 4.04 Stk. geliefert, 10 mehr als im Plan und der Auflagenkonzeption vorgesehen waren.

1. 6. 1979

Kollege Fidler hat 25-jähriges Betriebsjubiläum.

Der Werkleiter und Bereichsleiter überbrachten

die Glückwünsche und dankten ihm für die bisher

geleistete Arbeit und wünschten ihm für die

Zukunft alles Gute, viel Schaffenskraft und Ge-

sundheit. Es schloß sich eine kleine Feierstunde an.

Kollege Fisdler ließ es an nichts fehlen. Es gab für jeden 1/2 Bräuer und Bawele zu trinken.

Bei dieser Gelegenheit wurde Kall. Kater aus unserem Kollektiv verabschiedet. Der Kollektivleiter dankte ihm noch einmal für seine Arbeit in unserem Kollektiv und wünschte ihm für seine neue Tätigkeit viel Freude und Schaffenskraft.

Kollege Biederich hat heute auch Geburtstag. Wir gratulierten ihm und wünschten ihm für das neue Lebensjahr alles Gute. Die Geburtstagstunde wird später durchgeführt.

6. 6. 1979

Kollegin Glackizewski ist krankgeschrieben. Sie hat sich einen Teil verletzt. Wir wünschen ihr recht gute Besserung.

8. 6. 1979

Gartenfest bei Kall. Fisdler. Leider ist das Wetter nicht gut.

11. 6. 1979

Kollegin Glackizewski ist wieder da, doch seit heute fehlt Kall. Fisdler. Er unterzieht sich einer Kur.

Kollege Maack ist in dieser Woche Spätschichtingenieur. Er wird durch Kall. Engelskirchen vertreten.

12. 6. 1979

Die Kollegen Schmidt und Meier waren heute in der
Patentklasse und gratulierten der Klassenlehrerin
zum Tag des Lehrers.

Alle Kollektivmitglieder waren heute schiefen.
Sie erreichten zusammen 419 Punkte.

14. 6. 1979

Kollegin Stein ist wieder gesund. Wir freuen uns,
denn nun brücht der Kollege Engelskirchen nicht
mehr alle Arbeit allein zu erledigen.

Heiße Tage in Berlin

01.-03. 06. 1979

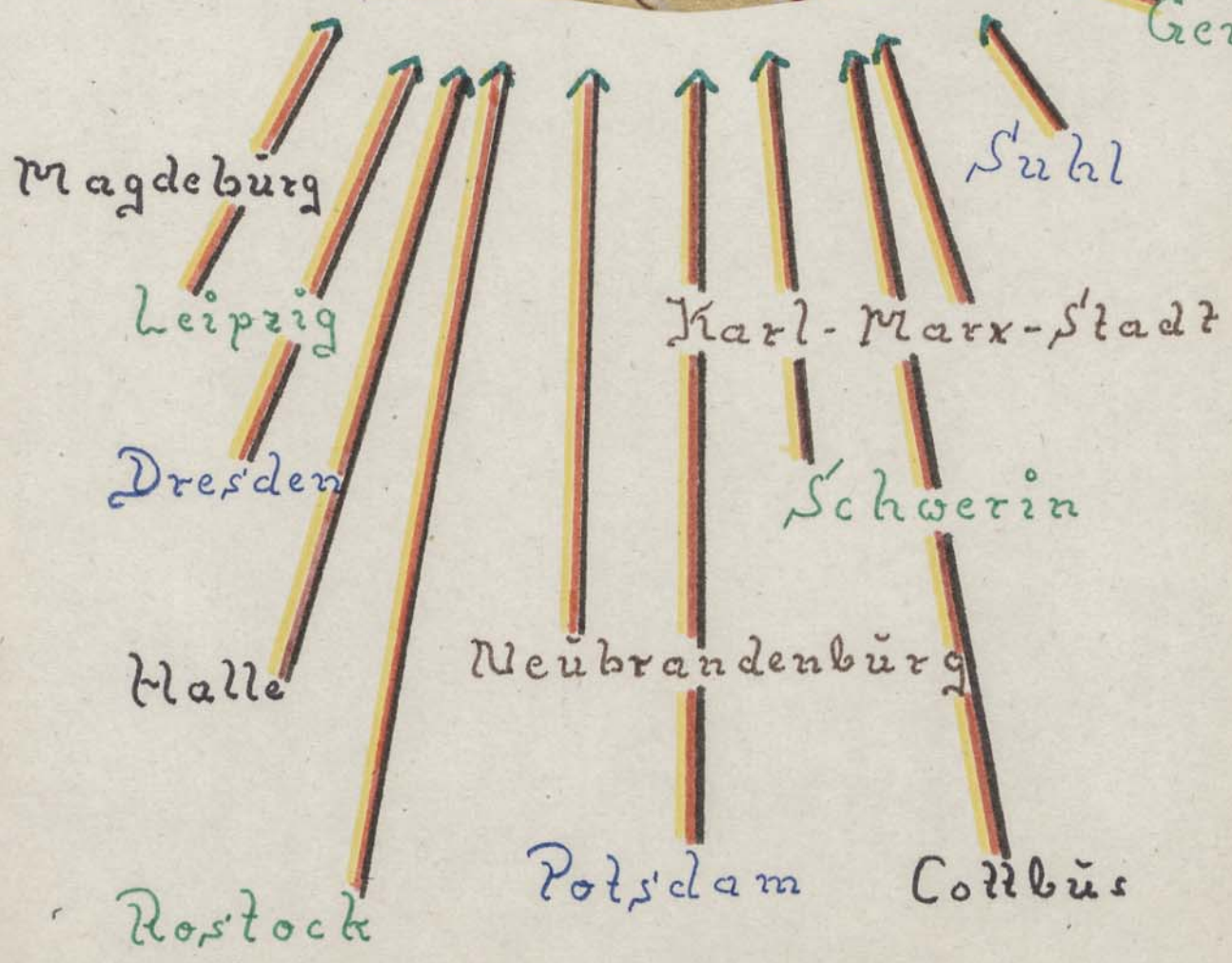
Berlin



Frankfurt
/ Oder →

← Erfurt

← Gera



NATIONALES JUGENDFESTIVAL DER DDR



1 Gast aus Merseburg bei Kolln. Stein

Musik

tanzen

Schau

Danke

Liebe Quartiereltern!

Für Ihre freundliche Unterstützung bei der Unterbringung Ihres Quartiergastes
„Nationalen Jugendfestivals der DDR“

in Berlin, Hauptstadt der DDR, danken wir Ihnen herzlich.
Damit Sie sich auf das Eintreffen Ihres Quartiergastes vorbereiten können,
teilen wir Ihnen mit, daß der männliche/weibliche Gast
aus dem Kreis ... **Löbau** ... am ... **01.06.79** 1979
kommt und gegen ... **08** Uhr
in Ihrer Wohnung eintreffen wird. Er wird sich mit dem Teilnehmer
der dort ausgewiesenen Quartierzuweisung vorstellen.

Freundschaft
 Freie Deutsche Jugend
Kreisleitung **Löbau**
Organisationskomitee
„Nationales Jugendfestival der DDR“

Berlin, den

2.4.79

4 Gäste aus Magdeburg und Erfurt bei Kolln. Böhme und 2 Gäste aus Löbau bei Koll. Maak fanden weiche Betten für den kurzen Festival-schlaf

VBS Werk für Fernseh-elektronik

RF, den 06. 06. 1979
3145 Eng/B3Verteiler: RF, RFL, RF 02, RF 1, RF 3, RF 4, RF, RF 31, LG 4An FAusschußabrechnung Mai 1979

Typen	Lieferung	eff.	Plan	Ist	km.
	FVL	Anstall.	AF	AF	AF
F 2,5 H 3 B	7)				
F 2,5 H 3 BI	20)				
F 2,5 H 3 BC	0)	72	1,20	1,167	1,226
F 2,5 H 3 A	404)				
F 2,5 H 3 E	0)				
F 2,5 H 3 ER	7)	17	2,80	2,008	1,662
F 2,5 H 3 A ER	18)				
H 3 FS 19	100	23	1,2	1,230	1,192
H 3 FD 19	0	0	1,600	0,0	1,125
H 10 FS 28	150	19	1,2	1,053	1,105
H 10 FS 29	180)	99	1,45	1,195	1,271
H 10 FS 29 VL	20)				
H 10 FD 29	11	8	2,30	1,727	1,290
H 10 FS 300	400	147	1,50	1,368	1,449
H 12 FS 35	65)	26	1,55	1,226	1,415
S 12 FS 35	50)				
H 12 FGS 35	0)	0	1,60	0,0	1,0
H 12 FGS 35 A	0)				
H 12 FD 35	0)	0	1,70	0,0	1,0
H 12 FD 35 A	0)				
H 12 FG 51	20	6	1,70	1,300	1,353
H 12 VQG 51	0)	3	1,3	∞	1,143
H 12 FQ 51	0)				
F 12 FQ 51	0)				
H 12 FTC 51	66	20	1,35	1,303	1,287
H 12 FS 52 A	45)	60	1,600	1,594	1,241
F 12 FS 52 A	50)				
S 12 FS 52 A	6)				
H 11 FVS 300	48	11	1,350	1,229	1,271
H 10 FS 19	8	5	1,700	1,625	1,625
FS 300	15	9	1,600	1,600	1,596
F 2,5 H 5 A	21	2	1,725	1,074	1,308

Regeleisen
Engelskirchen
Produktionsleiter RF

Gartenfest am 8.6.79

Unser diesjähriges Gartenfest fand große Resonanz im Kollektiv. Das drückte sich zunächst in einer zahlreichen Beteiligung aus.

Kollege Fischer hatte wieder freundlicherweise die Organisation und materielle Absicherung übernommen und sich auch als aufmerksamer Gastgeber empfohlen.

Anfangs sah es so aus, als ob uns das Wetter einen Strich durch unsere „Frischluft“-Pläne machen würde, denn bis mittags hatte es geregnet. Nachdem sich die Kollegen Hirschmüller und Schmidt als Taxifahrer betätigt hatten, gab es erstmal Kaffee und Kuchen in der „guten Stube“ der Familie Fischer. Da unser Doktor versprochen hatte, gleich nach Rückkehr von seiner Dienstreise zu uns zu stoßen, wurde natürlich ein Plätzchen frei gehalten. Der Bowleemier mußte vorläufig als Stellvertreter dienen, jedoch nicht sehr lange.

Nach dem Kaffee mit Musik und guter Laune zeigten sich einige Sonnenstrahlen, die uns sofort ermunterten, das Fest auf der Terrasse, im Freien, fortzusetzen, damit es seinem Namen auch gerecht wird. Eine Komikerkassette, viel Musik, angeregte Gespräche und ein bißchen C_2H_5OH sorgten dafür, daß die Stimmung bald ihren Höhepunkt erreichte. Wir bemerkten gar nicht, daß es inzwischen dunkel geworden war. Zu abendlicher Stunde gab es Spezialitäten vom Grill, so daß sich jeder für den Endspurt nochmal stärken konnte. Froh und leicht beschwingt traten alle Kollegen den Heimweg an. An dieser Stelle möchten wir nochmal dem Kollegen Fischer und seiner Frau für die gute Vorbereitung und nette Gastfreundschaft danken.

Giedrich

RF, den 19. 06. 1979

VMI-Stunden im II. Quartal 1979

Kollektiv "Otto Buchwitz"

Name	geleistete Stunden	
	Betrieb	Wohngebiet
Koll. Dr. Amoulong	-	10
Kolln. Böhme	16	4
Koll. Diederich	-	6
Koll. Engelskirchen	-	20
Kolln. Gladzigewski	-	3
Koll. Hirschmüller	1	3
Koll. Maak	15	28 (Rentnerwohnung)
Koll. Schmidt	1	2
Kolln. Stein	2	30
	<u>35,00 Std.</u>	<u>106,00 Std.</u>
	=====	=====

Recht

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FA am: 31.5.1979

Thema: Stand der Kollektivarbeit

11.01.79. Infomaterial

Vll. Jahn dt. Kollektivarbeit Vll. Jahn dt.
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl

14
10
-

Hauptprobleme der Diskussion: _____

- Stand der Diskussion Kollektivarbeit
- Offene Aufgaben für Jahn etc.
- zu formulierende Probleme in Kollektiv

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

VEB Werk für Fernsehelektronik
im VEB Kombinat Mikroelektronik

RF, den 04. 07. 1979
3145 - Eng/St

Verteiler: RF, RFL, RF 02, RF 1, RF 3, RF 4, RT, RT 31, LG 4

An P

Ausschußabrechnung Juni 1979

Typen	Lieferung FWL	eff. Ausfall	Plan AF	Ist AF	Kum. AF
F 2,5 M 3 S	9)				
F 2,5 M 3 RI	65)				
F 2,5 M 3 RC	0)	95	1,200	1,180	<u>1,215</u>
F 2,5 M 3 A	430)				
F 2,5 M 3 H	25)				
F 2,5 M 3 UR	7)	8	2,800	1,444	1,790
F 2,5 M 3 AUR	11)				
F 2,5 M 5 A	30	19	1,700	1,633	1,367
M 3 FS 19	300	49	1,200	1,163	1,176
M 3 FD 19	32	2	1,600	1,062	1,075
M 10 FS 19	0	0	1,700	0,000	1,625
M 10 FS 28	110	25	1,200	1,227	1,133
M 10 FS 29	270)				
M 10 FS 29 VL	20)	2	1,450	1,002	1,212
M 10 FD 29	0	0	2,300	0,000	1,290
M 10 FS 300	400	135	1,500	1,336	1,428
M 12 FS 35	60)				
S 12 FS 35	110)	130	1,550	< 1,000	1,271
M 12 FQS 35	0)	0	1,600	0,000	1,000
M 12 FQS 35 A	0)				
M 12 FD 35	0)	0	1,700	0,000	1,000
M 12 FD 35 A	0)				
M 12 FC 51	8)	0	1,550	1,000	1,355
M 12 FQC 51	13)				
M 12 FQ 51	7)	15	1,300	1,577	<u>1,383</u>
P 12 FQ 51	6)				
M 12 FVC 51	42	3	1,350	1,071	1,258
M 12 FS 52 A	15)				
P 12 FS 52 A	60)	25	1,600	1,240	1,241
S 12 FS 52 A	27)				
M 11 FVS 300	24	3	1,350	1,125	1,260
FS 300	26	15	1,600	1,577	1,591

Engel
Engelskirchen
Produktionsleiter RF

XI. WF - O l y m p i a d eam 23. Juni 1979

Wie alljährlich war auch in diesem Jahr sportlicher Höhepunkt des Brigadelebens die WF-Olympiade. 7 Kollegen unseres Kollektivs trafen sich im Laufe des Vormittags auf dem Gelände unseres Sportplatzes im Birkenwäldchen, um am sportlichen Wettstreit unserer Betriebsangehörigen teilzunehmen.

Nachstehende Tabelle weist Teilnehmer und ihre Beteiligung aus:

Kolln. Stein	10 Disziplinen
Koll. Diederich	7 "
Koll. Dr. Amoulong	5 "
Koll. Maak	4 "
Koll. Schmidt	4 "
Kolln. Böhme	Zuschauer
Koll. Ihme	Zuschauer

In der Abrechnung der Leistungen erreichten eine Platzierung unter den ersten drei im WF-Maßstab:

Kolln. Stein	im Ringzielwurf
Koll. Maak	im Hochsprung

Wenn wir mit der Gesamtbeteiligung unseres Kollektivs auch nicht zufrieden sind, so konnten wir doch positive Leistungen abrechnen und bemühen uns, um eine Verbesserung der Breitenarbeit.

Maxt. J. J.

Das war unsere XI. WF-Olympiade



Mit der Massengymnastik begannen die sportlichen Übungen. Foto: Mietschke



Mit voller Kraft – die Kugel ist schließlich keine Murmel



Ponykutschfahrten während der XI. WF-Olympiade. Foto: Bildstelle



Noch scheint die Kondition zu reichen, aber eine Minute kann lang werden

Ringzielwurf – Frauen
 1. Müller, Sylvia – EE 1
 2. Stein, Brigitte – RFE
 3. Horeschek, Waltraud – RF 1

Hochsprung – Männer
 Altersklasse A
 1. Krüger, Toni – AB
 2. Baier, Torsten – ETZ 3
 3. Säger, Frank – BSG Tischtenn.
 Altersklasse B
 1. Rasper, Rainer – AB
 2. Perchala, Tomasz – Celma VRP
 3. Haback, Ralf – DH 4
 Altersklasse C
 1. Wittek, Wolfram – TM 7
 2. Maak, Wilfried – RF
 3. Priewe, Heinz – RP
 3. Schlüter, Wolfgang

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FA am: 25.6.79

Thema: Stand der Kollektivverträge

Glück Kollektivverträge Schmidt
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
14
9
7

Hauptprobleme der Diskussion:

Stand der Kollektivverträge in der BRD
auf Ablauf 1. Juli 1979
Voraussetzungen auf dem Weg
allgemeine Tarifverträge zum Stand
Preisbildung 1979/80

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / ~~nein~~

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / ~~nein~~

War diese Information ausreichend?

ja / ~~nein~~

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / ~~nein~~

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

25.6.79

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

A. Böhm

Rechenschaftslegung 2. Quartal Kollektiv „Otto Buchwitz“

1. Das 2. Quartal war in gleicher Weise
wie das 1. Quartal durch eine äußerst angespannte
Situation - bedingt durch die prekäre Arbeit -
Krisenlage gekennzeichnet. Trotz einer Verpflichtung
aus unserem Wettbewerbsprogramm konnte gestrichles
bzw. nebes bei abgehandelt werden.

Nachfolgend werden die wesentlichen
Verpflichtungen und Aufgaben hinsichtlich des
Erfüllensportandes kontrolliert.

2. Sozialistisch arbeiten

Pkt. 2.1 = Planerfüllung bezogen auf den Jahresplan
= 51,7%

= Qualität der Arbeit

- die Einhaltung des ϕ AF konnte periodisch
werden: Plan = 1,405; Ist = 1,276

- Das Q&S wurde bereits 3/75 eingeführt.

= In den weiteren ökonomischen Ergebnissen
SKS, AZE und Materialersparnis werden
wir aus Zeitgründen erst zum Abschluß

-2-

des 3. Quartals berichtet. An Hand der
 φ AF und nur 2 AF-Überschreitungen wird die
 Bilanz mit Sicherheit die Zielstellung erreichen.

Pkt. 2.2 = zur Bearbeitung der MMH-Aufgabe gibt
 es per I/79 nicht genug zu berichten.

= Auf dem Gebiete des Kauterwesens wurde
 die Zielstellung hinsichtlich Beteiligung
 bereit per I/79 realisiert. Die Nutzenzusammen-
 stellung erfolgt zum 31.9.79.

Pkt. 2.5 Die zwei genannten Aufgaben (Arbeit
 nach der Bannow-Initiative und Arbeit
 nach persönlichen Verpflichtungen) werden
 mit Kontinuität bearbeitet und kontrolliert.

Pkt. 2.6 = Die Aufgaben 2 und 3 wurden trotz
 gleicher Arbeitskräfte situation wie im I/79
 mit besseren Ergebnissen erfüllt. Die
 termin- und qualitätsfernde Fertigung
 war fast immer gesichert.

= Die Aufgabe 4 wurde in gleicher Weise
 wie in der Periode Jan. - März durch
 den kleinen Vorkauf der R-~~er~~ erledigt.

- = Die fünfte Aufgabe wurde nun teilweise wahrgenommen. Zwei Beratungen liefen durch Unterbesetzung und Teilstand ohne RFOZ - Vertreter ab. Mit Rückkehr des Holl. Bomes von der Pruce kann ~~die~~ diese Aufgabe für die Zukunft als erledigt betrachtet werden.
- = Aufgabe 6 wird kontinuierlich in Arbeitsbesprechungen, Qualitätsmängelberatungen und Wob-Besprechungen gefördert. Lieferrückstände und AF-Überschreitungen gibt es zur Zeit nicht. Die Qualitäts-Probleme bei FS300 unterliegen hier strenger Kontrolle.

3. Sozialistisch Lernen und Leben.

- = Wandzeitungen: die im 2. Quartal fällige Wandzeitung anlässlich des 1. Mai wurde fertiggestellt.
- = Unser kontinuierlicher Soli Beitrag beläuft sich per Juni auf 20,5%
- = An der Mai-Demonstration war die Beteiligung sehr ausserordentlich = 9 Holl. waren dabei.

= Kulturelle und sportliche Veranstaltungen
im Verlaufe des 2. Quartals

- Das Gartenfest wurde am 8.6.79 bei guter
Beteiligung durchgeführt.

- Im Rahmen der Patentarbeit gab es
drei Aktionstagen zu verzeichnen.

- Besuch der Patentklausur im Bereich
Fotoelektronik am 3.5.

- 2 Vertreter des Kollektivs überbrachten
auslöchlich des Lehrertages die Flugpläne
des Kollektivs.

- 2 Vertreter des Kollektivs nahmen an
der Zeugnisausgabe am 5.7. teil.

= Sportplan des Kollektivs

- Höhepunkt im 2. Quartal bildete ohne
Zweifel die WF-Olympiade. Fünf
Vertreter unseres Kollektivs nahmen teil
(nicht nur passive) jugendliche Familienangehörige
wollten dieses Ereignis ebenfalls mitwimmen.

- Als Ersatz für die Partizipation beim Schwimm-
fest im 1. Quartal nahmen fünf der gesamte
Kollektiv am Schwimmwettkampf am 12.5.79 teil.

- Das Kegelprogramm ist zur Zeit noch nicht realisiert.

= Maßnahmen = Ordnung und Sicherheit =
Zu diesem Abschnitt wurden die erforderlichen
Aktivitäten geleistet. Aber auch im
2. Quartal steht ein Unfall mit ca.
1 Woche Krankenschrift zu Buche (U. Schmidt.)

= Maßnahmen = Qualitätssicherung Freundschaft =
Als Fortschritt gegenüber dem 1. Quartal
ist zu verzeichnen, daß eine Förderinhalte
in Höhe von 25,20 M getätigt wurde.
Die Verpflichtung belief sich auf 16,- M.

4. Persönliche Pläne

Die persönlichen Pläne wurden durch den
Vollzeithilfsleiter kontrolliert. Der gegenwärtige
Stand zeigt überwiegend deutliche Erfüllung
auf.

5. Abschließende Einschätzung

Obzwarviel liegt zur Zeit keine vollständige
Erfüllung aller anstehenden Aufgaben vor.
Die sportlich - kulturelle Seite unserer
verpflichteten Verpflichtungen kann im 2. Quartal
wiederum zu kurz. Diese Tatsache ist aber
wiederum auf den enorm hohen Feststand,

sowie auf personelle Veränderungen im Kollektiv zurückzuführen, so daß auch keine Disziplinmaßnahmen getroffen werden können.

Es muß aber eindeutig herausgestellt werden, daß das Zusammenwachsen des Kollektivs, die Entfaltung von Kollektivgeist und das die Entwicklung eines Kameradschaftlichen Verhältnisses nicht ausschließlich durch kulturelle Veranstaltungen gefördert wird. Zu sehr starken Maße bilden sich derartige Verhaltensnormen gerade in kritischen Situationen bei der tgl. betrieblichen Arbeit heraus. Es muß festgestellt werden, daß wir nur durch die hervorragende Kameradschaftliche, kollektive Zusammenarbeit aller Kollektivmitglieder ohne zu fragen = Aufgabe der Fg, der Leitung oder der Sekretariat oder der Sonderleitung = das 2. Quartal mit sehr guten betrieblichen Ergebnissen bewerkstelligt haben.

[Handwritten signature]

2. Oberschule

„Deutsch-Sowjetische Freundschaft“
mit erweitertem Russischunterricht

117 Berlin-Köpenick, im Juli 1979
Freiheit 15

Mitteilung

Die Tochter / der Sohn *Katrin Maak*

Ihrer Mitarbeiterin
Ihres Mitarbeiters *Wilfried Maak*

erhielt im Schuljahr *1978/79* für sehr gute Lernergebnisse und vor-
bildliche gesellschaftliche und außerunterrichtliche Arbeit als Auszeichnung

die Urkunde

„Für gutes Lernen in der sozialistischen Schule“

Wir danken den Eltern für ihre vorbildliche Erziehungsarbeit und bitten
um eine entsprechende Würdigung im Arbeitskollektiv.

Bergmann
Direktor

Ketzschner
Klassenleiter

17. Juli 1979
Kopie

S. Oberschule
„Deutsch-Sowjetische Freundschaft“
mit erweitertem Russischunterricht

Mitteilung

Die Tochter Ihrer Tochter
Ihre Mitarbeiterin
Ihre Mitarbeiterin
erhielt im September 1979 ein sehr gutes Zeugnis und vor
blühende gesellschaftliche und außerschulische Arbeit als Auszubildende

Eingang: 72.7.79		1825	
z. Erl.	Se	AKA	
z. Kts			RF 3
RAU	KO		

26.06.79

Kollege Maack ist auf Dienstreise nach Warschau.

Kollege Engelshinden machte einen Krankenbesuch bei Koll. Blischke. Es geht ihm noch nicht besser.

27.06.79

Kollegin Böhmke tritt ihre Kur nach Bad Muskau an.

Wir wünschen ihr recht guten Kurverfolg.

28.06.79

Heute wurde der Termin der Jahresabschlussfeier festgemacht.

Wir gehen am 7. Dezember wieder in den Falken in Grünau und hoffen, daß es wieder so nett wird wie im vergangenen Jahr.

02.07.79

In der Gruppe FII wurde ein neuer Kollege eingestellt, Kollege Kest. Zur Sicherung der Arbeitsplatzsicherheit wurde für ihn ein Einarbeitungsplan ausgearbeitet.

Bei Kollegen Dr. Schmalz hat eine neue Mitarbeiterin angefangen, Kolln. Thiemann. Sie wird bei uns im Sekretariat sitzen und für ihn die anfallenden Büro- und Schreibarbeiten erledigen.

05. 07. 79

Feierlicher Akt der Zeugnisausgabe in der Patentklasse. Die Kollegen Hirschmüller und Schmidt nahmen daran teil. Für die drei "Besten" und die zwei Schüler mit der größten Leistungssteigerung wurden Aufmerksamkeiten übergeben.

09. 07. 79

Die Kollegen Haack, Schmidt, Hirschmüller, Stein und Dr. Schmaeling treten ihren Urlaub an. Die Geschicke des Bereiches liegen nun in den Händen des Koll. Engelskirchen. Für ihn beginnen nun drei schwere Wochen, zumal die FÜ nur mit Kollegin Steier und Keur besetzt ist.

10. 07. 79

Da auch das Sekretariat zur Zeit nicht besetzt ist und die notwendigen Arbeiten weiter laufen müssen, kam unser noch kranker Kollege Ihme und sah nach dem Rechten und half so gut es ging. Er wird auch in den kommenden Wochen noch öfter hier sein. Wir danken ihm recht herzlich für seine Hilfe.

18. 07. 79

Kollege Fisdor kehrt von der Kur zurück. Vielfältige Aufgaben warten auf ihn.

23. 07. 79

Kollegin Stein ist vom Urlaub zurück. Nun ist das Sekretariat nicht mehr vereinst und Koll. Engelskirchen hat wieder eine Mitarbeiterin.

30.07.79

Alle heute haben wir wieder ein volles Haus. Die Kollegen Baack, Schmidt, Hirschmüller sind aus dem Urlaub zurück. Wir hoffen, daß sie sich gut erholt haben und mit neuer Kraft an ihre Arbeit gehen.

Koll. Grosser kommt wohlbehalten von der Kurme zurück. Seinen Auftrag hat er in Ehren erfüllt.

Die FÜ beginnt wieder arbeitsfähig zu werden.

Kollegin Böhme ist auch von der Kur zurück.

02.08.79

Die Planerfüllung Juli wurde gesichert.

GE = 100,1% WP = 100,8%

Die AF-Bilanz ist etwa unverändert, 4 von 20 Typen-(gruppen) überschritten. Als kritisch ist nur das Endigen zu betrachten. Der Abgang des Koll. Kater macht sich eindeutig bemerkbar.

Abgabe der Kollektionsunterlagen per II/79. Die kritischen Hinweise der Kollegen Baack und Ilme werden für das dritte Quartal berücksichtigt.

Dem Kollegen Ilme werden Dank und Anerkennung für die ausgiebige Hilfe im Monat Juli ausgesprochen.

Kollege Engelkirchen tritt seinen Jahresurlaub an.

Ein Urlaubsgruss der Patenklasse



R F
 Postamt 106 Berlin
 Fehlgeliefert wegen
 unrichtiger Angabe der Postleitzahl

20
 1972-13
 9
 Postamt Leningrad

Brigade
 "AMO Buchholz"

West für Fernkassenbank
 106 Berlin
 Willuhmin Hofke.

Verlag: Lichtbild-Schinke KG., 49

Aus dieser Sammlung sind die größten
 Stücke und Teile des Patenkloms
 PC der 4. OS Reg. 4. Med.

Ines Neuf, Elke Meisner, Ralf Wundelil,
 Robert Jankowski, Alexander Wöhl,
 Jüng. Beilage, Matthias Starke, Torsten Borchel,
 Carsten Pömann, Katja Liebong, Kate Carsten,
 Gunda Wapflis, Silke Vilschke,
 * Jürgen Schumann, Petra Bittner,
 Ina Wilde

III/18/197 P 3/78 0010 32.00 045

03.08.79

Nachdem drei Monate seit Abgang des Koll. Kater vergangen sind, hat es das Kollektiv bzw. haben es die drei staatlichen Leiter nicht verstanden, einen neuen Vertrauensmann zu finden. Koll. Böhme realisiert nach wie vor im Auftrage die Beitragskassierung. Kollege Steier ist in die Reihen der Kampfgruppe aufgenommen worden.

08.08.79

Kollegin Stein und Böhme machten einen Krankenbesuch bei Koll. Blischke. Wir werden wohl noch ein Weilchen auf seine Mitarbeit verzichten müssen, denn der Koll. Blischke muß sich noch einer Operation unterziehen. Wir wünschen ihm weiterhin alles erdenklich Gute.

11.08.79

Kollege Dr. Schmalzberg reist heute mit einigen seiner Mitarbeiter nach Japan, um die neue Produktion, die demnächst hier im Werk anlaufen soll, kennenzulernen.

13.08.79

Kollege Fidler, Kollegin Glackizewski und Böhme gehen in Urlaub.

16.08.79

Auswertung der Ergebnisse des II. Quartals im Kreise der Kollektieleiter und Vertrauensleute unter Leitung des Koll. Staak. Stand der Erfüllung der aufgegebenen und Wettbewerbsergebnisse werden bekanntgegeben sowie sachdienliche Hinweise zur Führung der Brigadeunterlagen.

21.08.79

Kollege Engelkirchen und Kolln. Böhm sind aus dem Urlaub zurück.

Ein Aufruf an alle sozialistischen Kollektive des Werkes

Solidarität geht jeden an!
"Spende Blut - Rette Leben"

erreichte uns.

Aus unserem Kollektiv meldeten sich die Kollegen Staak, Fieder und Gładzigeuski und Gux zur Teilnahme an der Blutspendeaktion.

23.08.79

Der Vorschlag, den Koll. Steier am 30. Jahrestages der DDR als Aktivist auszuzeichnen, wird in der FÜ diskutiert. Auf Grund seiner Leistungen an den SEV's M 10 FS 300 und M 11 FVS 300 sowie seiner gesellschaftlichen Arbeit, gibt es in der Diskussionsrunde Zustimmung.

An das Betriebsambulatorium

Betr.: Blutspende

Aus dem Bereich RF melden sich die folgenden Kollegen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion.

1. Koll.	Wilfried Maak	RF	Tel.: 3241
2. Koll.	Werner Fischer	RF	Tel.: 2066
3. Koll.	Klaus Lux	RF	Tel.: 3242
4. Kolln.	Ruth Gladzigewski	RF	Tel.: 2066
5. Koll.	Arno Franz	RF 1	Tel.: 3151

Maak
M a a k
Bereichsleiter RF

85

MELS

MOSKAUER ELEKTROTECHNISCHE OBJEDINENIJE

MELZ

OBJEDINENIJE MOSCOVITE DECOREE DE L'ORDRE



86

Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Vereinigung der verschiedensten Betriebe - insgesamt 9 -, die maßgeblich am Endprodukt - Vakuumgeräte (Lampen, Senderöhren, Special- und Bildröhren) beteiligt sind.

Dazu gehören sowohl Glashersteller, wie auch ein metallurgischer Betrieb zur Fertigung von Halbleitern aus hochschmelzenden Metallen.

Diese scheinbar heterogene Verbindung einzelner Werke erreichte jedoch außerordentliche Leistungen:

- Exporte in mehr als 30 Länder,
- Überleitung von jährlich mehr als 25 Neuentwicklungen in die Produktion,
- automatische komplexe Steuerungssysteme der Produktion und technologischer Prozesse.

Bei all diesen positiven Produktionsergebnissen ist es nicht verwunderlich, daß auch die betrieblichen Leistungen zur Schaffung vorbildlicher Sozialleistungen überdurchschnittlich

gut sind. Sicher nicht zuletzt deshalb ist die Vereinigung „MELS“ Ausgangspunkt vieler Wettbewerbsinitiativen, z.B. auch der Arefjewo-Methode.

Staat und Regierung erkannten die Leistungen mit einer Vielzahl hoher Ehrungen und Orden aus.

Alles dies, und vieles mehr war in einer konzentrierten Ausstellung im muslimischen Kulturhaus zu sehen.

Alle z.Z. anwesenden Kollektivmitglieder waren Gäste der Ausstellung und brachten ihre Anerkennung mit einer Eintragung in das Gästebuch zum Ausdruck.

W. Naak



Wir bereiten die
Intensivierungskonferenz
der BPO vor

Für uns gibt es zum Weg der konsequenten Intensivierung keine Alternative

Hauptproblem in RF ist der Abbau des offenen Bedarfs bei Bauelementen der Fotoelektronik. Uns ist klar, daß unter den Bedingungen des Werkes – Arbeitskräfte- und Grundmittelsituation, neue Erzeugnislينien – eine extensive Erweiterung der Produktion zur Absicherung der Kundenforderungen bei konventionellen Bauelementen nicht möglich ist. Sieht man von problematischen Kooperationen ab, verbleiben uns nur die Wege der Intensivierung, höhere Leistungen zu erreichen. In enger Zusammenarbeit zwischen den Kollegen der Fertigungsüberwachung und der Versuchsstelle von RT 3 wurden dazu zwei Wege beschritten:

- Kontinuierliche Arbeit zur Senkung der Ausschußfaktoren und damit des Aufwandes
- Nutzung der Neuererideen zur Steigerung der

Produktivität.

Am Beispiel eines Fotovervielfachers werden diese Wege besonders deutlich:

- Unterschreitung des Flan-Ausschußfaktors um 15 Prozent durch intensive Betreuung des technologischen Ablaufs durch die Fertigungsüberwachung.

- Steigerung der Produktivität auf 150 Prozent im Zuge der Bearbeitung einer Neuerervereinbarung bis 1/1980 bei dieser Type.

Wir wissen jedoch auch, daß unsere Probleme damit noch nicht gelöst sind. Die positiven Ergebnisse zeigen uns aber, daß es weitere Möglichkeiten gibt, unser Arbeitsergebnis im Rahmen der Intensivierung zu verbessern.

G. Schmidt,

i. A. d. Kollektive
„Otto Buchwitz“ u.
„Fritz Heckert“

Urlaubsgrüsse erreichten

UNS



DOBŠINSKÁ LADOVÁ
JASKYŇA



ÜDVÖZLET A BALATONRÓL



Üdvözlét a Balatonról
Grass vom Plattensee
Greetings from the Lake Balaton
Привет от озера Балатона

18.07.79

DDR



Liebe Kollegen
Unsere Urlaubstourne wurde
auch in diesem Jahr am
Balaton. Der Keller ist wie
normal sehr gut, Vorratungen
guter 2A, steigt ständig.
Für Zeit ist die Zeit der
Sperrung, wir machen sie.
Viele herzliche Grüße nach
Sonne, Sommer
Alo: 1.30 Pf

VEB

Werk f. Fernseh- elektronik

~~Bereich RF~~

Kollektiv „Olo Budak“

116

Berlin

Ostendstraße 1-6

OT - 589773

116. BERLIN
Ostendstr. 1-6

WERK FÜR FERNSEHELEK
VEB
ABT RF



LIEBE KOLLEGEN!
DAS ERSTE ZIEL NACH 5 TAGEN WANDERUNG ÜBER
STOCK UND STEIN BIS IN 1948 HÖHE VIELE
GRÜSSE VON
W. MAKK UND FAMILIE

Poznań a chwała!
DOBŹNISKĄ LADOWĄ JASKYNIĄ
Tęcza - Jaskinia - Die Höhe
Barting - La Grotte - The Cave

Pro Sordru slovenskych jaskyn vydato Presidom Bratislava
Tlač: Orsobel Skalica

NRD



5115

Protokoll Über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: _____ am: 7.9.79

Thema: _____

K. Schmidt / Gr. Lk. F.
Versammlungsleiter / Funktion

K. Schmidt / Gr. Lk. F.
Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
<u>14</u>
<u>8</u>
<u>7</u>

Hauptprobleme der Diskussion: _____

- 1. Defizit an der Frage der Gewerkschaftsgruppe
- 2. Bestätigung der Kulturprobleme der
Verpflichtungen der Gewerkschaften
zur Kontrolle im Aufbau, wie kommt
- 3. Kontrolle der Verleumdungen

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

Besuch der IGA im Sept

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Bis zur November arbeit der Kulturplaner als Vertrauensmänn.

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

A. Balme

31. 08. 79

Der Monat August ist abgeschlossen. Die Erfüllung unseres Planes ist wiederum, Dank der Anstrengungen und Leistungen des gesamten RF-Kollektivs, gesichert worden.

GE: 105,2% WP: 102,8% a. Jahresplan GE: 66,9%
 Jan.-Aug. GE: 101,2% WP: 103,0% WP: 66,8%
 Kieferrückstände: SEV: 95 Stück M3 FAS 19

Der Kolln. Saunkowski krank ist, leistete Kolln. Böhme sozialistische Hilfe bei der Holmabrechnung in RF 1.

03. 09. 79

Die Kollegen Eisler und Stein sind aus dem Urlaub zurück. Koll. Schmidt ist in dieser Woche Ingenieur vom Dienst. Da kann sich Koll. Eisler gleich mit neuer Kraft in die Arbeit stürzen.

Die Kollegen Baab und Tietbert und Kolln. Böhme machten einen Krankenbesuch bei Koll. Ilme. Er fühlt sich so gut, daß er bald wieder arbeiten kommen will.

Kollege Dr. Schaulenz ist aus Japan zurück und brachte viele interessante Bilder mit.

07. 09. 79

Kollektivberatung war heute.

Es wurde über die Fortführung der „Schulen der sozial =

historischen Arbeit" als September gesprochen,

- die Teilnahme an der Demonstration zu Ehren der Opfer des Faschismus am 09.09.79.
- Bekanntgabe der Salibsantermine.
- Diskussion zu den offenen Aufgaben für III/79 und IV/79.

09.09.79

Bei der Kundgebung zu Ehren der Opfer des Faschismus beteiligt sich Kollegin Stein und die Kollegen Fischer und Meier.

12.09.79

AF-Probleme beim Endikon F 2,5 M 3 noch nicht geklärt. Positive Tendenz hinsichtlich des erforderlichen F 2,5 M 3 R_I-Anteil wird noch nicht sichtbar. In diesem Zusammenhang Durchführung einer "Schule der Qualität" in RF 3 (Bedampfung und Pumpe).

Kollege Dr. Elmoulong ist zu einer RGW-Tagung in Moskau.

14.09.79

Häufung von Fußmündlichkeiten bei dem BE M 11 FVS 300 und FS 300. Rücksprache mit RV 3/FÜ zur Problematik. Nach wenigen Tagen Rückmeldung über Ergebnisse der Ursachenermittlung und eingeleitete Maßnahmen.

9.9.1979

Großkundgebung auf dem August-Bebel-Platz



Unter dieser Lesung fand die Großkundgebung zum internationalen Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors und Kampftag gegen Faschismus und imperialistischen Krieg auf dem August-Bebel-Platz statt.

Wir sind um 9.40 Uhr vom Stellplatz durch die Straße "Unter den Linden" zur traditionsreichen Stätte der deutschen Arbeiterbewegung geschritten. Eine dichte Menschenmenge hatte sich dort schon versammelt. Von unserem Kollektiv waren 3 Kollegen dabei. Um 10.10 Uhr begann die Kundgebung. Zu den Teilnehmern dieser einschneidenden Manifestation sprachen Paul Vesnes, sowie der Vertreter des sowjetischen Komitees der Kriegsveteranen Generalleutnant Nikolai Natschinskiin und der Präsident der internationalen Föderation der Widerstandskämpfer Arnaldo Bampi aus Italien.

Zum Abschluß wurde gemeinsam das Lied „Brüder zur
Sonne zur Freiheit“ gesungen.

Mit dieser Kundgebung werden die vielen heldenhaften
Kämpfer geehrt, die unter Einsatz ihres Lebens dazu
beigetragen haben, den Hitlerfaschismus zu vernichten.

In der DDR wurde ihr Vermächtnis erfüllt.



Veteranen des antifaschistischen Widerstandskampfes, unter ihnen zahlreiche ausländische Gäste, nahmen an der Kundgebung teil.

Brigitte Stein

RF, den 15. 10. 1979

VMI-Stunden im III. Quartal 1979

Kollektiv "Otto Buchwitz"

Name	geleistete Stunden				
	Betrieb		Wohngebiet		
	Reinigung/Sportst.		Grünpfl./Sonst./Rentnerw.		
Koll. Dr. Amoulong	-	-	5	-	-
Kolln. Böhme	15	-	5	-	-
Koll. Fischer	-	-	2	-	-
Kolln. Gladzigewski	-	-	3	-	-
Koll. Grosser	-	-	2	-	-
Koll. Hirschmüller	-	-	2	-	-
Koll. Lux	-	-	2	-	-
Koll. Maak	-	18	25	-	40
Koll. Meier	-	-	-	-	3
Koll. Schmidt	-	-	-	-	9
Kolln. Stein	5	-	5	5	-
	20	18	51	5	52

146 Std.

=====



KREISSPORTFEST

der Köpenicker Werktätigen

Am 23.9.79 fand das diesjährige Sportfest der Köpenicker Betriebe statt.

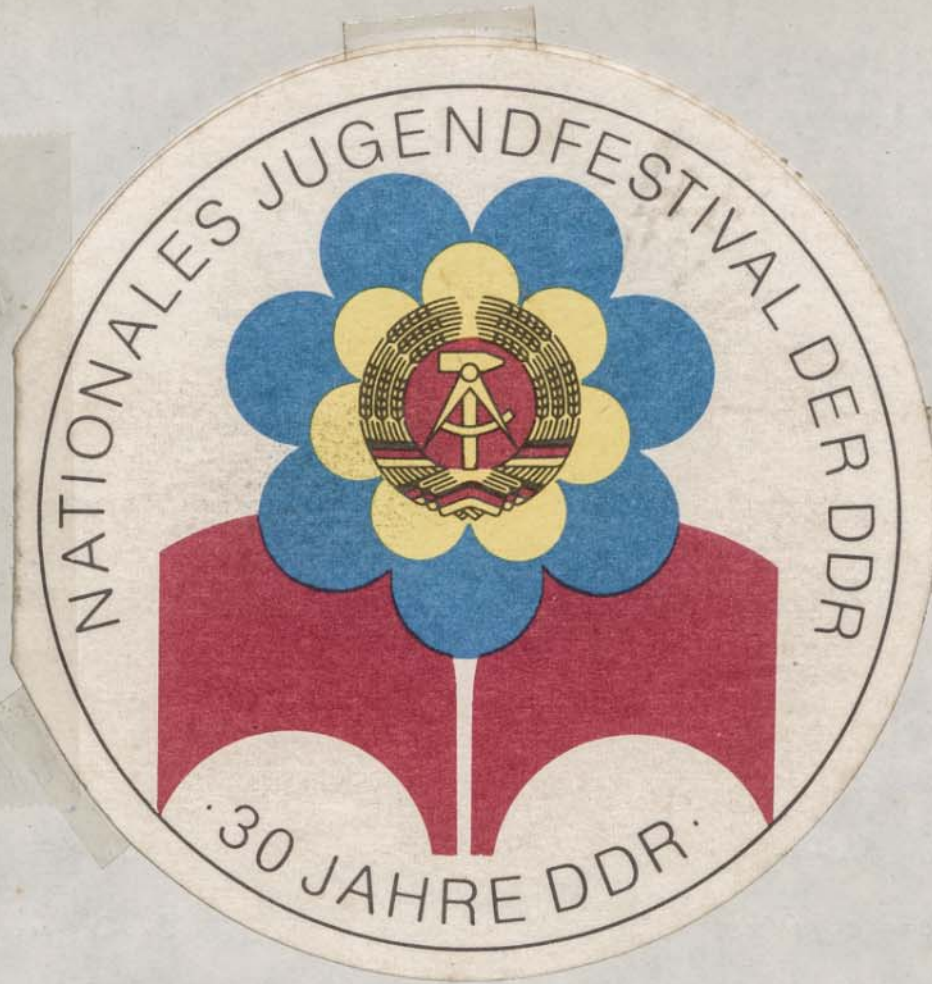
Nach der Eröffnungssprache und einer flotteren Blasmusik begann der sportliche Teil mit einer zünftigen Gymnastik.

Im Laufe des Vormittags bestand für alle die Möglichkeit einen Leichtathletik-Dreikampf, die Bedingungen für das Sportabzeichen in Bronze oder weitere volkssportliche Disziplinen zu absolvieren.

Engelchen mit dem WF-Sportfest schneit diese Veranstaltung allerdings recht schwach ab. Die organisatorischen Mängel wurden durch das trübe kalte Wetter noch deutlicher. Insgesamt lag die Beteiligung weit unter den Zahlen, die wir allgemein von der WF-Olympiade gewohnt sind.

Alles in allem - ein Anziehungspunkt für alle Volkssportler war das diesjährige Kreissportfest meines Erachtens nicht.

W. Maak



AUTOGRAMME

(204) Ag 209/140/79

Meine Leistung für den Volkssportwimpel

Disziplin	Punktzahl	Unterschrift des Abnahmeberechtigten
Schlußweitsprung bzw. Dreierhop	238	
Liegestütz	30	
Schlingellauf	12,52	
Kugelstoß	7,78	Lametal
Kurzstreckenlauf	10,8 170m	Saul
Weitsprung	4,60	Stoll
2000m Ausdauerlauf	8,57,7	Saul
Sportschießen bzw. Ballzielwurf	30R	
Gesamtpunktzahl		

Name, Vorname: MAR

Altersklasse: I

Bezirksdelegation: _____

